

KINOaktiv

die Filminitiativen aus Köln
präsentieren:

PROJEK TIONEN



Was die Stadt an Fördergelder in die hiesige Filmkultur investiert, das bewegt sich, auch wenn gerade nicht gekürzt wird, auf einem für eine Medienstadt blamablen Niveau. Dieser desolate Zustand wird außerhalb Kölns wacher und aufmerksamer wahrgenommen als innerhalb der Stadtgrenzen: In der Begründung für die Vergabe des 2. Preises des Kinematheksverbundes im Juni 2003 an den Filmclub 813 heißt es, dass die Jury »ausdrücklich die Stadt Köln auf diese kulturelle Filmarbeit »interessanten Kinoinitiativen vor Ort die große Chance hat (und bislang ungenutzt läßt), personelle Fachkompetenz und professionellen Enthusiasmus für eine Kinokultur zu nutzen, die »der Größe und Bedeutung der Stadt Köln gerecht werden könnte.«

Für die Dauer eines Wochenendes präsentieren die Kölner Filminitiativen, die sich unter dem Namen KINOaktiv gemeinsam engagieren, dem Publikum ein dichtes Programm: Um zu zeigen, was geht, und anzudeuten, was gehen könnte.

Filmreihe vom 5.9. - 7.9.03

Kino in der Brücke
Filmclub 813
Hahnenstr. 6, Köln
Eintritt 3,00 Euro

Freitag 5.9. 20.00

FilmInitiativ Köln e.V. präsentiert:

KÖLN IM FILM

AUSSCHNITTE AUS DER »KÖLNER WOCHENSCHAU« von Heinrich Pacht, Christian Maiwurm, Jochen Fischer
SCHNÄPPCHEN D 1978, VHS, 4 Min.

PALAZZO SCHOKO – KULTUR IM STOLLWERCK D 1982, VHS, 11 Min.

DIE KÖLNVERSCHWÖRUNG D 2002, Betacam, 44 Min., Regie und Buch: Heinrich Pacht, mit Heinrich Pacht

Seit den 70er Jahren ist der Kabarettist Heinrich Pacht dem Kölner Klüngel auf der Spur – und das mit Witz, brillanten Ideen – und mit der Kamera. In »Die Kölnverschwörung« geht er der Frage nach, wie der Normalgebührendzahler über den Tisch gezogen wird – und gibt eine Erklärung dafür, wo das Geld geblieben ist, das für die Kulturförderung fehlt. In Anwesenheit von Heinrich Pacht

www.filminitiativ.de

WDR/Görgen



Freitag 5.9. 22.00

Cinemathek Köln Archiv präsentiert:

ON THE TOWN Regie: Gene Kelly, Stanley Donen, USA 1949, OV 98 Min., Kamera: Harold Rosson (Technicolor); Musik: Leonard Bernstein, mit Gene Kelly, Frank Sinatra, Betty Garrett, Ann Miller, Jules Munshin, Vera-Ellen, Alice Pearce.

Drei übermütige Matrosen genießen ihren 24stündigen Landurlaub. »New York sah nie schöner oder reizvoller aus auf der Leinwand als in ON THE TOWN, einem Durchbruchfilm, der zum ersten mal das Musical mit on-location-shooting auf die Straße brachte«. (James Monaco) Das kinematographischste aller Film-Musicals und das mit den meisten Tänzen.

Cinemathek Köln Archiv Tel. 0221-257 732 2



Samstag 6.9. 17.00

Alle(r)weltskino präsentiert:



DIE STRATEGIE DER SCHNECKE (LA ESTRATEGIA DEL CARACOL),

Kolumbien 1993, Regie: Sergio Cabrera, 116 Min., O.m.U.

Ein altes Mietshaus in einem Vorort der kolumbianischen Hauptstadt Bogotá. Der Besitzer, ein neureicher Yuppie, will das Haus entmieten, die Bewohner auf die Straße setzen, doch in der »Casa Uribe« lebt eine bunt zusammengewürfelte Schar: Jacinto, der alte Anarchist; Romero; ein Anwalt ohne Zulassung, der aber alle Gesetzestricks kennt; ein Pater, der im Diesseits Befriedigung sucht; Gabriel, der sich als Gabriela verkauft; eine Alte, die mit einem Scheintoten lebt und der ein Wunder geschieht. Sie alle besitzen keine Chance, aber sie nutzen sie. Denn der Anarchist Jacinto entwickelt einen schlitzohrig-genialen Plan, wie man die noch verbleibende Zeit bis zum angedrohten Rauswurf nutzen kann: DIE STRATEGIE DER SCHNECKE...

Ein Film mit umwerfendem Witz und lateinamerikanischen Charme. »DIE STRATEGIE DER SCHNECKE ist populäres lateinamerikanisches Kino im besten Sinne des Wortes: Politisch engagiert, aber gleichzeitig mit viel Kraft und Spaß inszeniert«.

www.allerweltskino.de

Samstag 6.9. 19.30

Short Cuts Cologne präsentiert:

EIGENARTEN

EIN FAULER BAUER Fritz Illing & Werner Klett, D 1982, 16mm, 10 Min.

Berufsbild eines Bauern, der Obst anbaut und erntet und eher schlau statt fleißig ist. Er baut sich einen Hubschrauber, um Ungeziefer durch Wind zu vertreiben.

ICH UND DAS UNIVERSUM *Hajo Schomerus, D 2003, 35mm, 13 Min.*

Eine klassische Tragödie. Der Konflikt des Einzelnen mit sich und dem großen komplexen Gefüge des Universums.

WOLFSMÄNNER *Rainer Ewerrin, D 1999, 35mm, 5 Min.*

Ein Film über das extreme Leben im männlichen Rudel.

BUCHHOLZ BLEIBT *Martin Kirchberger, D 1990, 16mm, 14 Min.*

Herr Buchholz untersucht seit Jahren Boden härten, Erdzugkräfte und die Konsistenz vom Wurzelwerk der Bäume. Seit 1962 wiegt er die Erdproben und stellt fest, das sich das Gewicht von Jahr zu Jahr verändert.

TOMATENKÖPFE *Paul Horn, A 2001, 35mm, 6 Min.*

Ein ganz normaler Tag im Leben der Familie Meiberger.

Im Anschluss Kurzfilmpremiere:

BADEN BADEN *Sebastian Ko, D 2003, BetaSP, 26 Min.*

Als die Bahn streikt, muß der Entertainer Conradi mit dem Bus nach Baden Baden fahren. Die Busfahrt wird für ihn zu einer besonderen Reise: Ist sein Leben eine Tragödie oder eine Komödie? Insbesondere sein Sitznachbar Peter hilft ihm, zu sich selbst zu finden...

www.short-cuts-cologne.de



Samstag 6.9. 21.00

Feminale e. V. präsentiert:

SOME REAL HEAT *D 2001, Digi-Beta, Farbe, 54', OF, Regie: Stefanie Jordan,*

Kamera: Sophie Contantinou, Stefanie Jordan, Schnitt: Petra Volpe, Ton: Robin Pohle,

Musik: Robert Henke, Produktion & Verleih: Not in Kansas anymore productions

»I'm a chain saw lover«, bekennt eine der sechs Feuerwehrfrauen aus San Francisco,

die in dem Dokumentarfilm Some Real Heat porträtiert werden. 1987 traten hier die ersten Frauen in die

Berufsfeuerwehr ein. Stärke, ein exaktes Urteils- und ein hohes Reaktionsvermögen sind Bedingungen für diesen Job.

Und natürlich die Liebe zu Werkzeugen!

www.feminale.de

Die Regisseurin wird anwesend sein.



Samstag 6.9. 22.30

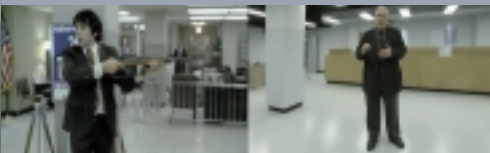
KunstFilmBiennale präsentiert:

ARTIST *USA 1999 10 Min, Regie: Tracey Moffatt und Gary Hillberg*

Ein amüsanter Blick auf das offensichtliche Geheimnis von Kunst und Künstler.

THE THIRD MEMORY *USA 1999, 9 Min, Regie: Pierre Huyghe*

Lumets Klassiker »Hundstage« erzählt die tragische Geschichte eines Bankräuberdebutanten nach – ein Vierteljahrhundert später spürt der Künstler Pierre Huyghe jenen Bankräuber auf und lässt ihn vor zwei Kameras im Studio den entscheidenden Augenblick seines Lebens nachspielen.



The Third Memory, Pierre Huyghe, Doppelprojektion,
© Marian Goodman Gallery Paris und New York

MAKE ME THINK *D 1997 40 Min (Auszug), Regie: H.P. Schwerfel*

Eine filmische Reise in das Universum des wichtigsten und einflussreichsten Künstlers der Gegenwart, des Amerikaners Bruce Nauman, der seit Mitte der sechziger Jahre quer durch alle Medien experimentiert.

www.kunstfilmbiennale.de

Sonntag 7.9. 15.00

JFC MEDIENZENTRUM präsentiert:

KLETTNER-IDA Dänemark / Schweden / Norwegen 2002, Regie: Hans Fabian Wullenweber
mit Julie Zangenberg, Stefan Pagels Andersen, 87 Min., empfohlen ab 9



Ein rasanter Actionfilm: Kletter-Ida und ihre Freunde überfallen eine Bank, um Ida's Vater zu retten.

Es gibt eine Sache, die Ida wirklich gut kann: klettern. Ausserdem hat sie mit ihren zwölf Jahren schon zwei Verehrer, Sebastian und Jonas. Die braucht sie dann auch dringend, als ihr Vater krank wird und nur durch eine teure Operation gerettet werden kann. Denn die neue Bank hat den Tresor in schwindelnder Höhe, und nur dort gibt es soviel Geld, wie es Ida's Vater braucht. Wenn die drei Kids allen Mut und alle Fähigkeiten zusammenlegen, um Wachhunde, Videokameras und Sicherheitsleute abzulenken, müsste Ida es eigentlich schaffen, da hoch zu kommen... www.jfc.info

Sonntag 7.9. 17.00

INDAC präsentiert:

INDAC, das sind die »International Nights and Days of Animation Cologne«. In Zusammenarbeit mit den unterschiedlichsten Partnern hier in Köln (u.a. Universität, Museum Ludwig, Philharmonie, Kinoaktiv) und dem Kulturamt der Stadt Köln versucht das Festival die große und allzu vielen verschlossene Welt des Trickfilms zu erschliessen. In Zusammenarbeit mit namhaften Trickfilmern in der ganzen Welt entstanden in den vergangenen acht Jahren Streifzüge in die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Animation in allen ihren Genres, vom klassischen Zeichentrick bis zur modernen Computeranimation, vom Puppentrick über Knetgummi bis zur Avantgardefilmen eines Oskar Fischingers oder Berthold Bartoschs.

Das Programm bietet Ausschnitte und Kurzfilme aus dem INDAC Programmen der Vorjahre sowie einen Ausblick auf die Inhalte von INDAC 2003 und INDAC 2004. www.indac.de

Sonntag 7.9. 19.00

Filmhaus Kino Köln präsentiert:

Preview

WOLFSBURG D 2002, 35mm, 93 Min., Regie: Christian Petzold, mit Benno Führmann, Nina Hoss

Auf einem asphaltierten Feldweg, der den Einheimischen als Abkürzung nach Wolfsburg dient, überfährt der Autohändler Philip Wagner während eines telefonisch mit seiner Verlobten geführten Streits ein Kind. Er sieht den Körper des Jungen im Rückspiegel. Zögert. Bremst. Aber er steigt nicht aus. Er fährt weiter. Er begeht Fahrerflucht.

Und er scheint Glück zu haben. Der Junge erwacht wieder aus seinem Koma und ein anderes Fahrzeug als Philips wird polizeilich gesucht. (Katalog Berlinale 2003) www.koelner-filmhaus.de

Christian Petzold ist als Gast für die Vorstellung angefragt.

Sonntag, 7.9. 21.30

Filmclub 813 präsentiert:

ERZÄHLEN Regie: Harun Farocki / Ingemo Engström, BRD 1975, s/w, 58min, 16 mm, mit Texten von Walter Benjamin, Gebrüder Grimm, Franz Kafka, Jurij M. Lotman, Boris Pasternak, Cesare Pavese, Alfred Sohn-Rethel, Sergej Tretjakov, Franz Carl Weiskopf, Darsteller: Avinho Barbeitov, Ingemo Enström, Harun Farocki, Hanspeter Krüger, Willem Menne, Karl Retzlav, Otto Sander, Hanns Zischler



Das Interdisziplinäre als Praxis ist eine Ebene, auf der die Interessen von HaF und die meinigen sich treffen. Sehr früh schon tauchen Ideen auf von fiktionalen Forschungsprojekten im Film, oder mit Film als Forschungsinstrument, wo Leute verschiedener Disziplinen zusammenkommen, um etwas zu entdecken, eine Spur zu verfolgen, oder auch nur, um in Abenteuer zu geraten. Diese Ideen entsprechen einer Neigung von uns beiden, Kenntnisse aus verschiedenen Wissenschaften zu akkumulieren. (Ingemo Engström, 1998) www.filmclub813.de

Mit freundlicher Unterstützung von

